

Haus der Begegnung öffnet Türen



Hoher Besuch: Fürstin Marie und Erbprinz Alois (Mitte) mit Benedikt Marxer, Präsident des Behindertenverbandes (links) und Marco Ospelt, am Tag der offenen Tür. Bilder sdb



Im Haus der Begegnung: Marco Ospelt, Erbprinz Alois, Fürstin Marie, Andrea Wohlwend und der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti (v. l.).



Stossen zum Jubiläum des LBV an: Peter Wolff, Margrit Senn und Ronny Kaiser (v. l.).



Sorgen für Unterhaltung: Die Gesangsgruppe des Behindertenverbandes.

Zwei Jahre nach dem Einzug in sein neues Domizil in Schaan lädt der Liechtensteiner Behindertenverband LBV zum Tag der offenen Tür. Gestern fand die offizielle Eröffnung statt.

Benedikt Marxer, Präsident des LBV, begrüsst Fürstin Marie und Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, den Schaaner Vorsteher Daniel Hilti sowie die weiteren erschienenen Ehrengäste im Haus der Begegnung. Für den Behindertenverband habe das neue Zuhause im Zentrum Schaan eine grosse Bedeutung, so Marxer. Nicht nur für die Geschäftsstelle, sondern auch für die Mitglieder des Vereins selbst sei das Gebäude eine ausseror-

dentliche Bereicherung und zentrale Anlaufstelle. So ist das Haus der Begegnung getreu seinem Namen ein Ort, wo sich Vereinsmitglieder, aber auch alle anderen interessierte Personen treffen.

Benedikt Marxer vermittelte den gespannten Zuhörern auch einen Einblick in das Schaffen und die Geschichte des Behindertenverbandes. Als Sektion Liechtenstein des Schweizerischen Behindertenverbandes gegründet, hat sich der LBV stetig entwickelt und zählt heute über fünfhundert Mitglieder. Er leistet einen unschätzbaren wichtigen Beitrag zur Integration behinderter Menschen in Liechtenstein.

Dabei konnte der Verband stets auf die Hilfe des Fürstenhauses zählen,

wofür sich Marxer herzlich bei Fürstin Marie und Erbprinz Alois bedankte.

Breites Tätigkeitsfeld

Zu den Tätigkeiten des LBV zählt beispielsweise die Organisation verschiedener Gruppen, die Behinderten eine Möglichkeit zu gemeinsamen Unternehmungen geben. So gibt es unter anderem eine Sportgruppe und einen Stammtisch für die Mitglieder des LBV. Ausserdem bietet der Verband Unterstützung und Beratung in Fragen des barrierefreien Bauens und betreibt einen Transportdienst sowie eine Talentbörse.

Von einer Selbsthilfegruppe hat sich der LBV in den letzten Jahren immer mehr zu einem Dienstleistungsunter-

nehmen entwickelt. So vermittelt der Behindertenverband heute beispielsweise Gebärdensprachdolmetscher oder Bauberater an Vereinsexterne. Damit steigt auch die Bedeutung, die der LBV für die gesamte Gesellschaft hat.

Noch ein langer Weg

Auch Vorsteher Daniel Hilti zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung, die der Behindertenverband in den vergangenen Jahren gemacht hat. Der Gemeinde Schaan sei es eine Freude, dass der LBV sein neues Zuhause in Schaan gefunden habe. Im Bereich der Behindertenintegration sei zwar schon viel getan worden, es sei aber dennoch ein weiter Weg, bis Behinderte in unserer Gesellschaft

vollständig integriert seien. Auch LBV-Präsident Marxer teilte diese Meinung: «Ziel unseres Verbandes ist es, überflüssig zu werden. Bis es soweit ist, ist allerdings noch viel Arbeit nötig.»

Heute Tag der offenen Tür

Für alle Interessierten steht das Haus der Begegnung heute, ab 14 Uhr, zur Besichtigung offen. Neben einem Einblick ins neue Zuhause und Informationen über die Angebote des Liechtensteiner Behindertenverbandes, bietet der Tag der offenen Tür auch Gelegenheit zu gemütlichem Beisammensein und zum Austausch mit Vereinsmitgliedern. Für beste Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt sein. *(lam)*